

Der Bürgermeister informiert

Liebe St. Johannerinnen, liebe St. Johanner!

Wieder soll auch dieses Informationsblatt über die Belange der Gemeinde und Tätigkeiten Aufschluss und Einsicht in die Beschlussfassungen seit Dezember 2013 geben.

Gemeindeweg Oberleibnig

Nach erfolgter Konzepterstellung und Detailplanung durch die Agrar Lienz wird die Generalsanierung des Oberleibnigerweges mit Beginn nächsten Jahres in mehreren Bauabschnitten erfolgen. Die Sanierungskosten wurden mit 2,5 Mio. € geschätzt. Der Gemeinderat beauftragte einstimmig die Agrar Lienz mit der Detailplanung und Bauausführung im sogenannten Eigenregiebau.

Gemeindeweg Michelbach

An der Gemeindestraße nach Michelbach wurde nach einem Elementarschaden eine sofortige Teilsanierung des Weges notwendig. Nach Besichtigung und Schätzgutachten der Agrar Lienz wurde vom Gemeinderat die Fa. Wibmer GmbH mit den Sanierungsarbeiten mit einem Kostenvolumen von € 30.000,-- beauftragt.

Abwasserbeseitigung BA 02

Nach Sicherstellung der Finanzierung durch die Aufnahme eines Darlehens in der Höhe von € 108.000,-- bei der Hypo Tirol Bank AG zu einem Zinssatz von 1,199 % und einer Laufzeit von 25 Jahren, konnte im heurigen Frühjahr die Fa. Empl die Tiefbauarbeiten (bis zu 6 Meter Tiefe) beginnen und mit Juni 2014 abschließen. Die Arbeiten mit Beteiligung der Fa. Wibmer GmbH wurden zügig, sauber und zur Zufriedenheit der Gemeinde und Anrainer durchgeführt.

LED-Straßenbeleuchtung

Nach eingehenden Beratungen und Vorbesprechungen wurde die Umrüstung der Straßenbeleuchtung an der B 108 und im Ortszentrum auf sogenannte LED-Beleuchtung an die Fa. Elektrowerk Hopfgarten zu einer Auftragssumme in der Höhe von € 42.000,-- vergeben. In Erwartung einer Stromersparnis von rund 1/3, mehr Sicherheit und einer erhöhten Lebensdauer von ca. 30 Jahren eine sicher langfristige, sich bezahlt machende Anschaffung.

Sanierung Fassade und Fenster Gemeindeamt/Gasthof Moar

Auf Basis von Beratungen durch das Bundesdenkmalamt und Kostenangeboten wurden die notwendig gewordenen Instandsetzungsarbeiten an die Firmen Malermeister Schusteritsch, Anbotssumme netto €27.204,60 und Tischlerei Gollner, Anbotssumme netto €17.211,60 vergeben.

Waldumlage

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Johann im Walde hat mit Beschluss vom 25.03.2014 nach § 10 der Tiroler Waldordnung 2005, LGBl. Nr. 55 in der jeweils geltenden Fassung, zur teilweisen Deckung des Personalaufwandes für den Gemeindewaldaufseher folgende Verordnung erlassen: Der Gesamtbetrag der Umlage wird für das Jahr 2014 mit 11.263,13 Euro festgesetzt. Der der Festsetzung der Waldumlage zugrunde liegende Gesamtbetrag für den Gemeindewaldaufseher (Jahresaufwand) beträgt für das abgelaufene Jahr 2013 € 42.915,83. Diesem Betrag liegt eine Waldfläche von insgesamt 1.193,80 Hektar zugrunde. Der Hektarsatz beträgt somit €35,95.

Kindergarten

Das vorerst befristete Dienstverhältnis mit Kindergartenpädagogin Sylvia Mattersberger wurde auf unbestimmte Zeit verlängert und ebenso eine Ausweitung der Öffnungszeiten von 7.30 bis 13.00 Uhr beschlossen.

Neues Tarifmodell mit dem Osttiroler Kinderbetreuungszentrum (OKZ)

Vom Gemeinderat wurde eine Änderung des Tarifmodells mit dem Osttiroler Kinderbetreuungszentrum (OKZ) einstimmig für die Jahre 2014 und 2015 beschlossen. Dabei wurden die Kostenbeiträge für die Betreuungsstunde abhängig von den in Anspruch genommenen Betreuungsstunden geringfügig erhöht.

Qualitätsverbesserungsmaßnahmen am Radweg

Vom Gemeinderat wurde die Umsetzung von Qualitätsverbesserungsmaßnahmen am Radweg mit einem Kostenanteil der Gemeinde in der Höhe von 2,50 %, das sind € 3.342,88, einstimmig beschlossen.

„Nightliner“ in Osttirol

Um für eine besserer Anbindung und mehr Sicherheit speziell für Jugendliche bei nächtlichen Veranstaltungsbesuchen zu sorgen, wurde das Projekt „Nigthliner“ in Osttirol initiiert. Der Gemeinderat hat einer Kostenbeteiligung des mit voraussichtlich Anfang August 2014 beginnenden Projekts zugestimmt.

Agrargemeinschaften

Mit Datum vom 23.06.2014 wurde vom Landesverwaltungsgericht Tirol der Einspruch der Mitglieder der Agrargemeinschaft Nachbarschaft Unterleibnig zur erstinstanzlichen Feststellung abgelehnt und ist somit mit Ausnahme von zwei Grundparzellen öffentliches Gemeindegut. Die Übernahme durch die Gemeinde hat unter Anwendung des Flurverfassungsgesetzes bis Ende Juli 2014 zu erfolgen. Die vom Gesetz vorgesehenen zu besetzenden Funktionen wie die eines Substanzverwalters oder eines Rechnungsprüfers wurden vom Gemeinderat bereits bestellt. Ein dementsprechendes Urteil über den Einspruch der Mitglieder der Agrargemeinschaft Oberleibnig ist in Kürze zu rechnen.

Natura 2000

Nach einem Mahnschreiben der EU wurde die Isel mitsamt ihrer Zubringer von Naturschutzorganisationen als Schutzgut definiert. Das Vorkommen der Pflanzenart Tamariske Typ 3230 ist ein Ökomarker für besonders erhaltenswerte Flora und Fauna. Auf Grund der zu erwartenden Erschwernisse bei Bewirtschaftung, Wirtschaftsansiedelung und Zukunftsprojekten erstellte der Planungsverband 34 einen eigenen fachlich fundierten Ausweisungsplan, der zurzeit bewertet und in ein Gesamtkonzept eingearbeitet wird. Eine erste Ausweisung von Natura 2000 Gebiet wird vom Land Tirol Anfang September 2014 erfolgen.

Wohnanlage Oberleibnig

Auf Initiative der Gemeinde erstellte die Osttiroler Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft (OSG) mit Architekt DI Griessmann einen Plan für ein Wohngebäude mit 5 Wohneinheiten auf dem Gelände des alten Volksschulgebäudes. Die Vorstellung der Wohnanlage am 23.05.2014 erfolgte in Oberleibnig unter reger Beteiligung. Nach einem Ortsaugenschein am 18.07.2014 durch den Gestaltungsbeirat des Landes Tirol wird das Konzept derzeit fachlich beurteilt. Sollte sich noch jemand für eine günstige Wohnmöglichkeit interessieren, bitte ich um Kontaktaufnahme mit dem Gemeindeamt oder direkt bei der OSG.

Jungbürgerfeier 2014

Bei der am Samstag, den 30.08.2014 stattfindenden Jungbürgerfeier erwarten wir ca. 50 Jugendliche. Das Eintreffen erfolgt um 15.00 Uhr beim Vereinshaus mit anschließender Messe in der Pfarrkirche und musikalischer Umrahmung. Frau Bezirkshauptfrau Dr. Olga Reisner hat sich dazu bereit erklärt, als Festrednerin zur Verfügung zu stehen. Ich bitte schon jetzt, dass alle Jungbürger/innen sich Zeit für diese Feier einplanen.

Audit Familienfreundliche Gemeinde mit UNICEF Zusatzzertifikat

Im Rahmen des Audit Familienfreundliche Gemeinde mit UNICEF Zusatzzertifikat wurde vom Gemeinderat ein Maßnahmenkatalog beschlossen. Zahlreiche Maßnahmen wurden bereits umgesetzt, einige werden noch folgen. Um die Familienfreundlichkeit und das Erscheinungsbild unserer Gemeinde zu verbessern, wurden Blumenkästen angeschafft, ein Dorfbrunnen beim Vereinshaus errichtet, diverse Geländekultivierungsmaßnahmen durchgeführt, Sitzgelegenheiten geschaffen, der Spielplatz verbessert sowie ein Gebäude und ein Veranstaltungsplatz am Sportplatz adaptiert. Am 17. Juli 2014 fand eine Überprüfung des Audit im Beisein der Projektgruppe durch die Zertifizierungsstelle des TÜV-Süd statt, bei der es zu keinerlei Beanstandungen kam. Die Zuteilung des Zertifikats wird in Kürze erwartet.

Ein zentraler Punkt der umzusetzenden Maßnahmen beinhaltet auch die Aktivierung eines/r Seniorenverantwortlichen. Dazu lade ich alle Interessierten am **Sonntag, den 24.08.2014** nach dem Hl. Amt zu einem Gespräch im Sitzungssaal der Gemeinde ein.

Für Wünsche, Fragen oder Anregungen stehe ich jederzeit unter der Telefonnummer des Gemeindeamts 04872/20100 bzw. unter der Mobiltelefonnummer: 0664/60 12 37 72 oder per e-mail: *gemeinde@sanktjohannimwalde.at* zur Verfügung. Nochmals darf ich auch auf die Homepage des Gemeindeamtes unter der Adresse *http://www.sanktjohannimwalde.at* hinweisen, auf der vielerlei interessante Informationen zu finden sind. Als Beilage zu diesem Schreiben wird auch der Veranstaltungskalender für das 2. Halbjahr 2014 übermittelt.

Am Ende dieses Sommerinfoblattes möchte ich mich beim Gemeinderat für die Mitarbeit, Unterstützung und Beschlussfassung bedanken. Recht herzlichen Dank auch allen, die durch die Pflege von Gemeindeeigentum aber auch ihres Eigenheimes mit Garten zum schönen Ortsbild beitragen. Danke für das gemeinschaftliche Bemühen in vielerlei Form.

Meine besten Wünsche für einen schönen Sommer

Euer Bürgermeister

Franz Gollner e.h.

St. Johann im Walde, im Juli 2014